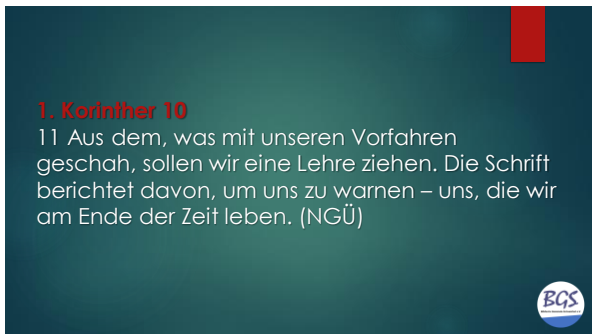


1



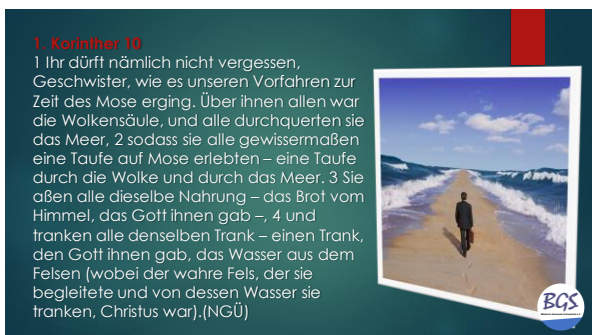
2



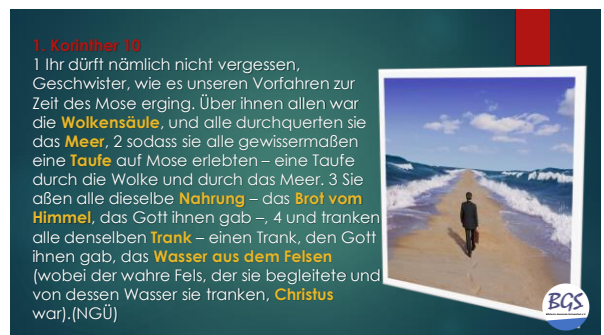
3



4



5



6

**1. Korinther 10**

5 Und trotzdem hatte Gott an den meisten von ihnen keine Freude, so dass er sie in der Wüste umkommen ließ. (NGÜ)



7

**5 STOLPERSTEINE**

8

**1. Korinther 10**

6 Was damals mit unseren Vorfahren geschah, ist eine Warnung an uns: Unser Verlangen darf nicht auf das Böse gerichtet sein, wie es bei ihnen der Fall war. (NGÜ)

**Böse Begierden / Lust**

9

**4. Mose 11**

4 Doch das hergelaufene Gesindel unter ihnen wurde gierig. Aber auch die Israeliten fingen wieder an zu jammern und sagten: "Wer gibt uns Fleisch zu essen? 5 Wir denken an die Fische, die wir in Ägypten umsonst bekamen, an die Gurken und Melonen, den Porree, die Zwiebeln und den Knoblauch. 6 Uns ist jetzt der Appetit vergangen, denn nichts von alledem ist da. Hier sehen wir immer nur das Manna..." (NeÜ)

**1. Korinther 10**

7 Werdet keine Götzendiener, wie manche von ihnen es waren. Es heißt ja in der Schrift: »Das Volk feierte ein Fest zu Ehren des goldenen Stieres; man setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und dann wurde wild und zügellos getanzt.« (NGÜ)

**Götzendienst**

10

**2. Mose 32**

3 Da zerrten sich alle die goldenen Ohringe ab und brachten sie zu Aaron. 4 Der nahm das Gold entgegen, schmolz es ein und verwendete es, um die Skulptur von einem (Stier-)Kalb anzufertigen. Da riefen alle: "Das sind deine Götter, Israel! Die haben dich aus dem Land Ägypten geführt!..." (NeÜ)

**1. Korinther 10**

8 Lasst euch auch nicht wie sie zu sexuell unmoralischem Verhalten hinreißen, sondern denkt daran, dass deshalb an einem einzigen Tag 23.000 Menschen umkamen.

**4. Mose 25**

1 Und Israel blieb in Schittim. Und das Volk fing an, Unzucht zu treiben mit den Töchtern Moabs; 2 und diese luden das Volk zu den Opfern ihrer Götter ein, und das Volk aß und warf sich nieder vor ihren Göttern. 3 Und Israel hingte sich an den Baal-Peor. Da entbrannte der Zorn des HERRN gegen Israel. (ELB)

**Unzucht**

11

**1. Korinther 10**

9 Wir müssen uns davor hüten, Christus herauszufordern, wie manche von ihnen es taten, worauf sie von Schlangen gebissen wurden und starben. (NGÜ)

**4. Mose 25**

5 Sie erhoben schwere Vorwürfe gegen Gott und gegen Mose: »Warum habt ihr uns überhaupt aus Ägypten geholt? Damit wir hier in der Wüste sterben? Hier gibt es kein Brot und kein Wasser, und dieses elende Manna hängt uns zum Hals heraus!« 6 Da schickte der HERR giftige Schlangen unter das Volk. Viele Israeliten wurden gebissen und starben. (NGÜ)

**Den Herrn versuchen**

12

**1. Korinther 10**

10 Murrte auch nicht, wie einige von ihnen murrten und von dem Verderber umgebracht wurden! (ELB)

**4. Mose 14**

1 Die Israeliten schrien entsetzt auf und weinten die ganze Nacht. 2 Alle schimpften auf Mose und Aaron. »Wären wir doch in Ägypten oder hier in der Wüste gestorben!«, riefen sie. 3 »Warum bringt uns der HERR in solch ein Land? Damit man uns tötet und unsere Frauen und Kinder als Gefangene verschleppt? Lieber kehren wir nach Ägypten zurück!« 4 Dann legten sie sich einen Plan zurecht: »Lasst uns einen neuen Anführer wählen und zurück nach Ägypten gehen!« (HfA)

**Murren/Beklagen**



13

**1. Korinther 10**

11 Aus dem, was mit unseren Vorfahren geschah, sollen wir eine Lehre ziehen. Die Schrift berichtet davon, um uns zu warnen – uns, die wir am Ende der Zeit leben.

12 Wer also meint, er stehe fest und sicher, der gebe Acht, dass er nicht zu Fall kommt.

13 Die Prüfungen, denen ihr bisher ausgesetzt wart, sind nicht über ein für uns Menschen erträgliches Maß hinausgegangen. Und Gott ist treu; er wird euch auch in Zukunft in keine Prüfung geraten lassen, die eure Kraft übersteigt. Wenn er euren Glauben auf die Probe stellt, wird er euch auch einen Weg zeigen, auf dem ihr die Probe bestehen könnt. (NGÜ)



14

Unser Weg  
durch die  
**Wüste**



15



16